

(Anfang), Stuttgart 1980–1985, Anton Hiersemann; Register zu Band 1 und 2, Stuttgart 1985, Anton Hiersemann, 496 S. – Das zuletzt DA 36, 583 f. angezeigte Unternehmen ist inzwischen mit den Abschnitten 237–274 (die mit den Lieferungen 36–42 den Anfang des 6. Bandes bilden) ans Ende des chronologisch geordneten Spät-MA-Teiles gelangt, hat mit den Abschnitten 108–120 (die mit den Lieferungen 43–48 den Schluß des 3. Bandes bilden) den landesgeschichtlichen Teil der Deutschen Geschichte weit geführt, fortgesetzt mit den Abschnitten 121–124 (Anfang), die den 4. Bd. des Dahlmann-Waitz eröffnen. Erfreulicherweise ist auch bereits mit der registermäßigen Erschließung des Werkes begonnen worden (Verfasser sowie Personen und Orte der Sachtitel); das ist um so mehr zu begrüßen, als die schwer durchschaubare Verteilung des bibliographischen Stoffes auf die einzelnen Abschnitte für punktuelle Fragen erst über die Register einen Gesamtüberblick erlauben wird (deshalb sollten auch unbedingt künftig Sachbegriffe von den Registern erfaßt werden). Angesichts der komplizierten Systematik hat es wenig Sinn, Einzelkritik zu üben, jedenfalls sieht sich der Rez. außerstande, mit vertretbarem Zeitaufwand auch nur stichprobenweise zu überprüfen, ob bestimmte ihm wichtig erscheinende Titel aufgenommen worden sind oder nicht. Generell aber läßt sich sagen, daß sich der Verzicht auf das Prinzip, Literatur nur bis 1960 zu erfassen, zunehmend positiv auswirkt: schon die von Hermann Heimpel und Bruno Leuschner gestalteten Bibliographien für den allgemeinen Spät-MA-Teil sind à jour, die früher zu Recht beklagte Eklektik der nach 1960 erschienenen Literatur scheint überwunden zu sein. A. P.

Helmut Spelsberg, Hrabanus Maurus, Bibliographie (Veröffentlichungen der Hessischen Landesbibliothek Fulda 4) Fulda 1984, Hessische Landesbibliothek Fulda, 108 S., ist eine erweiterte und anders angeordnete Ausgabe der 1980 vom selben Vf. veröffentlichten Bibliographie (vgl. DA 39, 279). Die Angaben sind in vier Gruppen aufgeteilt: Bibliographien (3 Titel), Quellen (76 Titel), Ausgaben (92 Titel) und Sekundärliteratur (etwa 1100 Titel nach Jahren geordnet von vor 1500 bis 1983), und mit einem Autoren- und Herausgeberregister versehen. Jeder, der sich mit Hrabans selbst oder seiner Wirkung bis in die Neuzeit (z. B. Nr. 1150, ein Kunstkalender für 1980) beschäftigt, dürfte dieses Werk mit Gewinn als Hilfsmittel heranziehen. Es hätte aber auch nützlicher sein können: In den Ausgaben unterscheidet der Vf. nicht zwischen echten und pseudoepigraphischen Schriften Hrabans, und die MGH-Edition der Beschlüsse von Hrabans Mainzer Synoden von 847 und 852 fehlt überhaupt (Capit. 2, 1897, S. 173–91 und jetzt MGH Conc., 3, S. 150–77, 235–52). Leider ist die Sekundärliteratur nicht immer unter dem Jahr der Erstveröffentlichung angeführt: so steht Haucks Kirchengeschichte (Nr. 497) z. B. unter 1900, dem Erscheinungsjahr der zweiten Auflage, und Grotefends Taschenbuch der Zeitrechnung (Nr. 1020) unter 1971 (11. Ausgabe). Trotzdem ist die Bibliographie zu begrüßen, denn in der neuen Form erreicht sie eher ihre verdiente Verbreitung.

John M. McCulloh

Joachim Ehlers, Frankreich im Mittelalter. Von der Merowingerzeit bis zum Tode Ludwigs IX. (5./6. Jahrhundert bis 1270), Neuerscheinungen von 1961 bis 1979 (HZ Sonderheft 11) München 1982, R. Oldenbourg Verlag, XII u. 306 S., DM 78. – Der umfassende Literaturbericht will nicht nur den Gang der Forschung beschreiben, sondern auch Tendenzen der französischen Mittelalterforschung auf-